

Vorträge.

Am 4. und 11. December 1896 trug Herr Professor Hans Wehr vor, und zwar lautete das Thema: „Reiseskizzen aus dem Occident“. Der Vortragende schilderte in großen Umrissen seine im Sommer 1896 mit den sächsischen Turnern unternommene Reise, welche ihn nach Spanien, an die Nordküste von Afrika, nach Sicilien und Unteritalien geführt hatte; eingehender beschrieben wurde unter anderem ein Stiergefecht von Barcelona, weiters das schönste maurische Baudenkmal Europas, die Alhambra bei Granada, die englische Stadt und Feste Gibraltar, die marokkanische Hafenstadt Tanger, ferner Tunis und Valetta, die Hauptstadt von Malta.

Am 18. December 1896 und am 8. Jänner 1897 sprach Herr Professor Ernst Kernstock „Ueber die Flechten“. Derselbe führte zuerst die wichtigsten Arten und Formen aus dieser Pflanzenklasse vor und gieng sodann zur Besprechung der anatomischen Verhältnisse, der systematischen Stellung, der geographischen Verbreitung zc. der Flechten über. Zahlreiche Herbarstücke und eine Serie von vortrefflich in Farben ausgeführten Wandtafeln illustrierten diese beiden Vorträge. (Siehe den Aufsatz in dieser Nummer.)

Am 22. Jänner berichtete Herr Oberberggrath Ferdinand Seeland „Ueber die meteorologischen Beobachtungen und Gletschermessungen im Jahre 1896“. (Vergleiche „Carinthia II“, 1896, Seite 227.) H. S.

Kleine Nachrichten.

† **Konstantin Freiherr v. Ettingshausen.** Montag, den 1. Februar, ist in Graz nach längerem Leiden Universitäts-Professor Regierungsrath C. Freiherr v. Ettingshausen gestorben. Geboren am 16. Juni 1826 als ein Sohn des berühmten Professors der Mathematik und Physik an der Wiener Universität, Andreas Freiherrn v. Ettingshausen, studierte er anfangs Medicin, wandte sich aber bald der Botanik und speciell dem Studium fossiler Pflanzen zu. Im Auftrage der geologischen Reichsanstalt begann er im Jahre 1850 die Untersuchung wichtiger Pflanzen-Lagerstätten in Oesterreich und bereicherte namentlich die Kenntniss der fossilen Flora Steiermarks.

Im Jahre 1854 erhielt er die Professur der Botanik und medicinischen Naturgeschichte an der Josefs-Akademie in Wien und nach deren Aufhebung 1870 eine Professur in Graz. In den Jahren 1878 bis 1880 untersuchte er die reichhaltigen Sammlungen fossiler Pflanzen im britischen Museum zu London. Da die fossilen Blattpflanzen zumeist nur in Abdrücken ihrer Blätter erhalten sind, welche sich fast nur nach dem Verlauf der Gefäßbündel der Blätter unterscheiden lassen, insoferne der Verlauf derselben für die einzelnen Pflanzenfamilien und selbst für die Gattungen charakteristisch ist, so verlegte sich C. v. Ettingshausen auf ein eingehendes Studium der Blattnervatur.

Zahlreiche Aufsätze erschienen über diesen Gegenstand. So: Ueber die Nervatur der Celastrineen, Wien 1887; Die Blattskelette der Apetalen, Wien 1888; Ueber die Nervatur der Bombaceen, Wien 1858; Die Blattskelette der Dicotyledonen mit besonderer Rücksicht auf die Untersuchung und Bestimmung der fossilen Pflanzen,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [87](#)

Autor(en)/Author(s): Sabidussi Hans

Artikel/Article: [Vorträge 34](#)